

„Großstadt aus Holz“ – Sechs Fachwerkhäuser im Modell

Ein Querschnitt über sieben Jahrhunderte

Im Mittelpunkt der Ausstellung „Großstadt aus Holz“ stehen sechs Modelle von Braunschweiger Fachwerkbauten im Maßstab 1:20. Ein Querschnitt durch die Entwicklung des Braunschweiger Fachwerks von 1200 bis 1900. Die Ausstellung ist bis zum 17. Dezember zu sehen.

Bewusst wurden nur die konstruktiven Holzelemente der Gebäude ausgeführt. Die Modelle entstanden im Rahmen des Seminars „Historische Fachwerkkonstruktionen“ am Institut für Tragwerkslehre der TU Braunschweig. Seminar und Modellbau wurden von Anne Börrnert geleitet. Berater war der Braunschweiger Bauforscher Elmar Arnhold.

Gezeigt wird zum Beispiel das Gebäude Ziegenmarkt 2, 1757/58 von Georg Christoph Sturm entworfen.

Ackerhof 2 (Zoo Adam) wurde 1432 errichtet und ist damit das äl-

teste inschriftlich belegte Fachwerkhäuser Braunschweigs. Vor der Kriegszerstörung war Braunschweig laut Arnhold die größte Fachwerkstadt der Welt. Für diesen versunkenen Reichtum steht das Modell des Hauses Weberstraße 10. -ui-

SERVICE

Begleitprogramm

Der Braunschweiger Bauforscher Elmar Arnhold führt an folgenden Tagen durch die Ausstellung „Großstadt aus Holz“:

- † 1. Oktober, 11 Uhr.
- † 5. November, 11 Uhr.
- † 3. Dezember, 11 Uhr.
- † Am 16. November, 19 Uhr, referiert Elmar Arnhold im Altstadtrathaus über das Thema „Fachwerkarchitektur in Braunschweig“.



Bauforscher Elmar Arnhold mit dem Modell des Hauses Ackerhof 2.

Foto: Rudolf Flentje